



Bibliographische Daten

Titel: Leben der Heiligen, Passional (Winterteil) – Nürnberg, STN, Cent.
IV, 43
Signatur: Cent. IV, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

am sine weisem thub auf land fabianus
haupt Do lach si wol Daz in got zu
pobit wolt habe vñ wechz in mit
freote zu pobit vñ hec in dezer ger
ne Do vñ das er am von was vñ das
er am gne felig mensch was Do pfleg
er des ampe mit fleck Und din got
ab mei den vor vñ het mi groet leid
an semm heze Daz man ic vñ heilige
muntre vñ in lebe mit in schen De
michē zu am gne eben jalo vñ sanc si
heil diacon aus vñ vñ ludipat vñ all
in di lant Do man di heilige erlase hec
Do hulzen si vñ lebe lage vñ schreibe
et an rev puch vñ prohle et te polch
fabiano Der hit et mit fleck behalten
durch and gne lese wollt Do noch er
flug man d post auch vñ leide stan
den Do fur let sel zu te ewige freonen
In puc vor sanc fabianus den heilige pobit
Daz er god doet fur vñ puc vñ vñ
vñ in erub das er vñ hi vor obel be
hine vñ vñ god vñter lebens am gne
end vñ noch dñst lebet das ewig lebe
ame Von sanc sebastiano

Der heilige hr sanc sebastiano n
vñ angulam gspom vñ was am
gut vñ vñ wat tngleich vñ het god
hep vñ was am brude vñ trost di georg
gen kente vñ woch si auf te rechte wok
vñ gab gn durch god vñ wat gar weic
vñ kin vñ wat mit an modianus
Du der zeit war dyocletianus vñ mari
manus kaiser Du heil sanc sebastiano
gat hep vñ eric in vñ sei weishart vñ
mich dor vñ das er am kiner ritter war
in stete Si war ob hand vñ war den
kente gar vein Do vñ trug sanc seba
stiano sei rtschaf mit in vñ was
hamlech am brude Do vñ das er den
brude hamlech mitz mohte geset wau

Do er hore das man di brude wolt
vohlen od töte Do warum er si ic vñ
vñ stand es all vil er mohte vñ dñe
got mit fleck tag vñ mache mit pece
mit vñt mit wachen vñ mit vil end
gute vñung Do fügt et sich das ma
zum gne felig man vñ brude glaube
vñng Der am hls marcellinus vñ der
and matus Di heze gar hep an am
tau vñ waren xpon prud Di hls m
di ab got mit pece vñ hls in opter
Der wolt si mache tun Do gepot
d hauer das man si enchaupt Do
er schaket si mache vñ wär gedultig
durch god Do prohle man si ic di lant
Do man si enchaupt wolt vñ kum
land sebastiano auch dor zu Do pat mi
di zum eel man Daz si di augot eric
vñ was in mitz auch do Di stand zu
un lant vñ spich Isde bnt gedanke
der an das ich er ped mit mei pruste
erzogt hon vñ schone mei vñ lot mi
ch ewr tod mitz lehe vñ bertrubt mach
all permerlech mache vñ kert noch wi
d Do noch lue man ira vat auch dor
wau er was liech vñ brund vñ do er
lach das man sein sun wolt rote Do spich
do zu in hle bnt lehe mei verlecher
tre ar vñ bertrubt mich all lez mitz
vñ erfreve mei hz do mit vñ pez
di abgrut durch mei willu en vñ hch
nu scholt ich vñ ewe mitz erst trost
do er habe So wolt vñ winn gar
remerlech Do wdt sanc sebastiano
gar lant Das sich di klag red all land
zoh vñ vorhe di zum wntre von
te glaube trete vñ vñ der celo sorg
wegfe belab er do Do noch lunter
red weip vñ truge ier kint mit m